



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation Juli 2010

**„Spieglein, Spieglein an der Wand –
wer ist die Schönste..... die Klügste.....die Unsichtbarste im ganzen Land?“**

Ausstellung vom 04. Juli bis 29. August 2010

Ausgewählte KünstlerInnen sind:

**Susu Grunenberg, Johannes Grützke, Svenja Hehner, Simone Kornfeld, Dieter Mammel, Angelika Margull,
Erika Schewski-Rühling, Cornelia Schleime, Monika Schulz-Fieguth, Sibylle Wagner**

Die Ausstellung umfaßt mehrere Kunstgattungen: Die KünstlerInnen präsentieren Werke der Malerei, der Zeichnung, der Fotografie und der Installation im Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V..

Inhaltlich werden in dieser Ausstellung Politikerinnen, Königinnen und Prinzessinnen, Künstlerinnen und Schauspielerinnen sowie weniger populäre Frauen, die sich jedoch in ihren Aufgabenbereichen nicht weniger bedeutend für die gesellschaftlichen Belange in Brandenburg und Preussen engagiert haben, gezeigt. Die in diesen Arbeiten dargestellten Frauenpersönlichkeiten spiegeln im Medium der zeitgenössischen Kunst ein breites historisches und gesellschaftliches Spektrum in Preussen und Brandenburg und bieten so für den Besucher attraktive und vielschichtige Bezugspunkte zur Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Vorstellungen.

Königinnen und berühmte Künstlerinnen sind das Thema von **Simone Kornfeld** (*1954). Was macht sie so attraktiv, sowohl für die Künstlerin als auch für den Betrachter? Was haben die Dargestellten gemeinsam? Sind es Sehnsüchte nach Schönheit, Mut und Glamour? Die stark farbig in Szene gesetzte preußische Königin Luise sowie die poppigen Bildnisse der Schauspielerinnen Marlene Dietrich und Marianne Hoppe sind weibliche Ikonen, die bis heute ihre Anziehungskraft nicht verloren haben und auch zeitgenössische KünstlerInnen immer wieder zu neuen Bildgestaltungen herausfordern.

Der bedeutende Berliner Maler **Johannes Grützke** (*1937) ist mit einem neuen Werk „Versammlung vor der Odaliske“ vertreten, das von der Ladengalerie Müller Berlin – unabhängig von dieser Ausstellung - in Auftrag gegeben wurde. Dargestellt sind 14 Frauen aus der heutigen Berliner Gesellschaft.

Zwei Fotoarbeiten von **Susu Grunenberg** (*1957), die 2009 im ländlichen Brandenburg entstanden sind, gehören zu einer Serie, die den Titel trägt „Aktionistinnen“. Jede dieser unbekannteren Frauen, Frau Fischer und Frau Schulz, von der Künstlerin fotografiert, aufgespürt in ihrer häuslichen Umgebung, hat ihre eigene, für uns nicht erkennbare Funktion innegehabt und wagt nun, in ihrer Wohnzimmerwelt anders als gewohnt zu agieren und eine sehr eigenwillige Position einzunehmen – ‘my home is my castle’.



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Mit zwei Bildnissen ist **Angelika Margull** (*1944), Malerin und Professorin an der Fachhochschule in Potsdam, vertreten. Auf dem einen Bildnis ist die bekannte Schauspielerin Imogen Kogge dargestellt, die jetzt in Potsdam lebt. Das andere Bildnis zeigt die Schriftstellerin Judith Schalansky, ehemalige Studentin für Kommunikationsdesign an der FH Potsdam, später dort Dozentin. Heute ist sie Schriftstellerin, bekannt wurde sie mit ihren Büchern „Fraktur mon Amour“ und „Atlas der abgelegenen Inseln“.

Von der Potsdamer Fotografin **Monika Schulz-Fieguth** (*1949), die sich mit ihren Arbeiten bereits ein Namen über Potsdams Grenzen hinaus gemacht hat, sind zwei Schwarz/Weiß-Porträts zu sehen. Die eine Arbeit (an eine Madonna erinnernd) ist das deutsche Model Franziska Knappe, die u.a. für Joop und Lagerfeld arbeitete, das andere Bildnis ist eine moslemische Unbekannte, die vorübergehend in Potsdam lebte.

Cornelia Schleime (*1953), eine Künstlerin, die in Brandenburg und Berlin arbeitet und lebt, bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde, zahlreiche Ausstellungen vorweisen kann, ist mit zwei starken Arbeiten vertreten, einmal mit dem Bild „Alte Zicke“, ein weibliches Wesen, deren Kopf ein Ziegenkopf ist, das Gesicht ist unsichtbar, man rätselt wer gemeint sein könnte mit dieser „Unsichtbaren“: Vielleicht eine wichtige Person, die trotz der negativen Betitelung es wert war, ins Bild gesetzt zu werden? Vielleicht ist mit dieser Arbeit auch eine vorübergehende Befindlichkeit der Künstlerin selbst gemeint. Außerdem hat die Künstlerin sich mit einem ansprechenden Bildnis selbst in Szene gesetzt und konfrontiert eindringlich und direkt den Betrachter mit ihrer Persönlichkeit.

Mit dem Bildnis der Schauspielerin Nina Hoss, die am Deutschen Theater in Berlin sowie in Filmen ihr großes Können sehr erfolgreich unter Beweis stellt, ist dem Künstler **Dieter Mammel** (*1965) ein eindringliches Bildnis gelungen. Kein glamouröses Abbild, sondern Mammel brachte den Menschen, das Private, das Faszinierende, das Intime, eben das weibliche Wesen Nina Hoss mit ihren charakteristisch langen blonden Haaren auf die Leinwand, die in ihrem ungewöhnlichen überlängten schmalen Format die Dargestellte angemessen ins Bild setzt. Ein weiteres Bild von Mammel mit dem Titel „Spieglein Spieglein“, das zu einem Schneewittchen-Zyklus gehört, zeigt durch einen malerischen Schleier eine eitle unbekannte Schöne im Spiegelbild.

Der Künstlerin **Erika Schewski-Rühling** (*1935) haben über kürzere oder längere Zeitspannen hinweg und in wechselnder Tagesform drei Frauen, die vom Arbeitsleben in den Ruhestand übergangen, Modell gestanden, die sie zeichnerisch ins Bild setzte. In Gesprächen haben die Frauen aus ihrem Leben erzählt, die Antworten und Fragen wurden auf Monitoren festgehalten. Aus diesem Projekt „Zeitenwechsel“ sind die Zeichnungen von Christa L.B. (kaufmännische Angestellte, Trümmerfrau, Arbeiterin, wegen Krankheit 59 in Rente) zu sehen und auf dem Monitor ihre Antworten.



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Svenja Hehner (*1964) präsentiert ein Sockel –Objekt, dessen Verspiegelung den Außenraum reflektiert und dadurch die Gegenwart mit der Geschichte um die Königin Luise verquickt, trägt den Titel „... wir sind eingeschlafen auf den Lorbeeren ...“ (Zitat Königin Luise von Preußen aus einem Brief an ihren Vater). Wie schon bei anderen Arbeiten kann der Besucher auch bei diesem Werk das Buchkästchen öffnen und sich ein Porträt mit der Königin Luise ziehen und ihr Briefzitat mitnehmen.

Sibylle Wagner (*1952) zeigt drei Werke aus einem Zyklus von 55 Porträts von Frauen, die sich in unterschiedlichen Professionen um die Kunst verdient gemacht haben. Diese Serie wurde in bisher fünf Jahren erarbeitet. Den großformatigen Arbeiten liegen Fotografien zugrunde. Die kunstvollen Eingriffe erfolgen durch Lichtsetzungen und in der von Sibylle Wagner entwickelten Technik farblicher Impulse auf Plexi®Glas.

Rahmenprogramm:

Prof. Dr. Andreas Haus, „Karl Friedrich Schinkels Entwurf für das Schlafzimmer der Königin Luise“

Dr. Jutta von Simson, „Zum Sarkophag der Königin Luise“

Uta Gosselck-Perschmann (Sprecherin), **Uschi Syring-Dargies** (Klavier): „Nein ich gebe niemals auf“

Lesung aus dem autobiographischen Buch von Hildegard Knef „Der geschenkte Gaul“

Nina Hoss (angefragt), Lesung zum Thema

weitere Vorträge in Planung

Termin und weitere Angaben:

Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 04. Juli 2010, 18 Uhr, KunstHaus Potsdam e.V.

Dauer der Ausstellung 04. Juli bis 29. August 2010

Ort: Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V., Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Öffnungszeiten: Mi 11 - 18 Uhr, Do + Fr 15 - 18 Uhr, So + So 12 - 17 Uhr u.n.V.

Eintritt frei

Ansprechpartner: Annette Jahnhorst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

während der Öffnungszeiten

Tel. 0331 200 80 86

www.kunsthhaus-potsdam.de

info@kunsthhaus-potsdam.de

mobil 0177 36 99 002

Vorstand: Renate Grisebach (Vorsitzende), Dr. Wilhelm Neufeldt (Stellvertretender Vorsitzender), Dr. Sabine Hannesen (Schriftführerin), Tillmann Stenger (Schatzmeister), Hubertus von der Goltz, Dr. Angelika Euchner (Beisitzer)
Steuernummer: 046/140/04083 Vereinskonto: Deutsche Bank Potsdam Kto. Nr.: 3211 547 00 BLZ: 120 700 24
IBAN DE37120 700 240 321 154 700 BLZ Swift DEUTDEDB160